



Nachhaltigkeit@Commerzbank | Ausgabe 23 | Mai 2020

Commerzbank im Corona-Modus

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir befinden uns in einer historischen Ausnahmesituation. Die Corona-Pandemie stellt die Welt und unser Wirtschaftssystem auf eine extreme Belastungsprobe. Bei der Bewältigung dieser Krise kommt Banken eine Schlüsselrolle zu. Dieser Verantwortung stellen wir uns.

Mit Ausbruch der Pandemie hat die Commerzbank zahlreiche Maßnahmen für einen stabilen und sicheren Geschäftsbetrieb sowie zur Unterstützung der Kunden ergriffen. Auf dem Höhepunkt des Corona-Lockdowns arbeiteten rund 80 Prozent der Mitarbeiter im Homeoffice oder an Ausweichstandorten. Dennoch waren auch während des Lockdowns mehr als 80 Prozent der Filialen besetzt und über 200 große Standorte regulär geöffnet. Seit Anfang Mai öffnet die Bank Schritt für Schritt weitere Filialen.

Insgesamt führte die Bank mit Firmen- und Unternehmerkunden weit mehr als 20.000 Beratungsgespräche zu Corona-Finanzierungen und stellte ihnen seit Beginn der Krise bis Ende April rund 11 Milliarden Euro zusätzlicher Liquidität im In- und Ausland zur Verfügung. Außerdem genehmigte die Commerzbank bereits in den ersten sieben Wochen der Krise rund 2.500 KfW-Kreditträge mit einem Volumen von knapp 4 Milliarden Euro. Bis Ende April stundete die Commerzbank mehr als 20.000 Kredite an Privat- und Firmenkunden mit einem Volumen von über 2,5 Milliarden Euro.

Wir wollen gerade in schwierigen Zeiten „Die Bank an Ihrer Seite“ sein. Das gilt nicht nur für Kunden. Nicht minder wichtig ist es der Commerzbank, den Belangen der Mitarbeiter in dieser Situation gerecht zu werden. Ein Krisenstab unter der Leitung des Bereichsvorstands für Human Resources tagt mehrfach in der Woche. Er entscheidet auf Grundlage der politischen Vorgaben sowie der Empfehlungen von Robert-Koch-Institut und Weltgesundheitsorganisation über die Corona-Maßnahmen der Bank. Bei einer so unübersichtlichen wie dynamischen Lage brauchen Mitarbeiter schnelle und offene Kommunikation. Dazu gehören umfassende Informationen im Intranet, eine „Audio-Doc-Reihe“ mit dem leitenden Betriebsarzt der Bank

oder ein tägliches Bulletin an die Führungskräfte, aber auch eine Pandemie-Mailbox, bei der bisher über 10.000 Anfragen von Mitarbeitern eingegangen sind.

Und was kommt nach Corona? Die Klimakrise als dringlichste gesellschaftliche Herausforderung ist aktuell aus dem Fokus geraten. Die Zeit, die jetzt nicht investiert wird, macht die Aufgabe anschließend umso größer und dringlicher. Aber auch hier liegt eine Chance in der Krise. Investitionen in Klimaschutz können einen wichtigen Beitrag leisten, die Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder zu beleben. Unser Vorstandsvorsitzende Martin Zielke sagte dazu bei der virtuellen Hauptversammlung am 13. Mai 2020: „Ich sehe hier großes Zukunftspotenzial für die deutsche Industrie und den innovativen deutschen Mittelstand. Deutschland verfügt über eine große Technologiekompetenz. Unsere Unternehmen sind bestens aufgestellt, um Schlüsselkomponenten für klimafreundliche Technologien zu entwickeln und herzustellen.“ Das wollen wir als Bank begleiten.

CommerzbankHilft.de

Mit der neuen Online-Plattform CommerzbankHilft.de unterstützt die Bank Unternehmen, trotz geschlossener Geschäfte Liquidität zu sichern. Die Idee ist einfach: Unternehmen bieten auf der Plattform Gutscheine für ihre Leistungen und Produkte an. Mit dem Kauf dieser Gutscheine unterstützen Kunden ihre Geschäfte vor Ort. Diese können weiter Umsätze generieren und erhalten so wichtige Liquidität. Die Gutscheine werden zu einem späteren Zeitpunkt eingelöst. ► [mehr](#)

Poolfahrzeuge für Johanniter

Die Commerzbank stellt dem Regionalverband Rhein-Main der Johanniter-Unfall-Hilfe bis Ende Juni unentgeltlich 15 Autos aus dem Fuhrpark der Bank zur Verfügung, die normalerweise für Dienstreisen genutzt werden. Auch das Betanken ist für die Johanniter kostenlos. Denn die Johanniter in Frankfurt und angrenzenden Landkreisen müssen in der Corona-Krise viele zusätzliche Fahrten durchführen - etwa um Bedürftige beim Einkauf zu unterstützen oder Mitarbeiter mit Mundschutzmasken und Desinfektionsmittel zu versorgen.

Entlastung für Eltern im Homeoffice

„Kinderbetreuung im Homeoffice ist wie Zähneputzen mit Nutella.“ Diese Beschreibung trifft die aktuelle Situation vieler Commerzbankler recht gut. Um Abhilfe zu schaffen, bietet das Diversity Management der Bank gemeinsam mit dem pme Familienservice eine Online-Betreuung für Kinder von Mitarbeitern. Für zwei bis drei Stunden täglich werden Kinder ähnlichen Alters mit gemeinsamen Lesen, Basteln, Singen oder Bewegungsspielen bei Laune gehalten (und die Eltern gleich mit). Außerdem empfehlen die Diversity-Kollegen zahlreiche Online-Formate für Lernen, Kreativität und Bewegen zu Hause. Die positiven Reaktionen im Intranet zeigen, wie gut die Angebote in beiden Generationen ankommen.

Statement des UPJ-Netzwerks für Solidarität, Gemeinsinn und Zusammenhalt

Verantwortung übernehmen und Engagement zeigen: Das ist während der Corona-Pandemie noch wichtiger als zuvor. Mit einem heute veröffentlichten Statement bekennen sich die Mitglieder im UPJ-Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR - darunter auch die Commerzbank - zu ihrem gesellschaftlichen Engagement. Unter dem Motto #WirBleibenEngagiert werden auf der Internetseite zahlreiche Beispiele genannt, wie die

Unternehmen in der Krise konkret helfen. ► [mehr](#)

Wind- und Solarfonds von Commerz Real verdreifachen Stromproduktion

Die Solar- und Windkraftfonds der Commerz Real verzeichneten 2019 eine Stromproduktion von 2.512 Gigawattstunden (GWh). Das ist etwa 3,5 mal so viel wie im Jahr davor (704 GWh) und entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von etwa 807.000 deutschen Privathaushalten. Zudem erzielten die Solar- und Windparks Emissionseinsparungen von rund 1,2 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Bereits seit 2005 investiert die Commerz Real unter der Marke CFB in Solarenergie und seit 2016 für institutionelle Anleger auch in Windkraftanlagen und weitere Energieinfrastruktur-Segmente. Aktuell verwaltet der Assetmanager für Sachwertinvestments der Commerzbank Gruppe 50 Solarkraftwerke und dreizehn On- und Offshore-Windparks. ► [mehr](#)

Jetzt für den Deutschen Lesepreis 2020 bewerben

Ab sofort startet die Bewerbungsphase für den Deutschen Lesepreis 2020. Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung und steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien. Bis zum 30. Juni können Projekte eingereicht werden. ► [mehr](#)

Earth Hour 2020

Die Commerzbank hat sich erneut an der weltweiten Earth Hour beteiligt und an ausgewählten Standorten in Frankfurt und Berlin am 28. März um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. Auch weit über die 60 Minuten hinaus motiviert die Gemeinschaftsaktion, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln. Die Commerzbank verfolgt dieses Ziel mit einer eigenen Klimastrategie. ► [mehr](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Sustainability and Issue Management, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Anna Ritschel, Thekla Wießner

Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com

Frequenz: quartalsweise

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Datenschutzhinweise: www.commerzbank.de/datenschutzhinweise